



Jenaz

«Ich fahre Skirennen, um diese zu gewinnen»



Die 15-jährige Celina Niederhauser aus Jenaz wurde im Juni von der **Procap** Grischun zur **Behindertensportlerin** 2021 ausgezeichnet.
Foto: Ladina Steinmann

Die gehörlose Skirennfahrerin Celina Niederhauser ist Anfang Juni von der Jury von Procap Grischun und als Bündner Behindertensportlerin des Jahres ausgezeichnet worden. Die 15-jährige Prättigauerin weiss genau, was sie will: Einmal so erfolgreich sein, wie ihr Idol, die Schweizer Ski-Allrounderin Lara Gut.

Celina Niederhauser liebt es, auf

den Ski zu stehen. «Dann kann ich abschalten und mich so richtig frei fühlen», erzählt die Jenazerin bei ihrem Besuch auf der P&H-Redaktion in Schiers. Die 15-Jährige hat ein klares Ziel vor Augen, 2023 will sie bei den 20ten Deaflympics – den olympischen Spielen für Menschen mit Hörbehinderung – in Kanada an den Start gehen. Dafür scheint ihr keine Anstrengung zu viel und auch kein Weg zu weit zu sein.

Ein Wahnsinnsegefühl

Celina Niederhauser ist als Tochter von gehörlosen Eltern auf die Welt gekommen. In Jenaz hat sie die Spielgruppe, den Kindergarten und die Primarschule besucht. «In der Schule stand mir in dieser Zeit eine Dolmetscherin zur Seite», sagt die Nachwuchs-Skirennfahrerin, die als erste Sprache die Gebärdensprache gelernt hat und seit vielen Jahren Trägerin eines Cochlea-Implantats (CI) ist. «Es



war ein Wahnsinnsgefühl, als ich zum ersten Mal meine Umwelt hören konnte», erinnert sie sich. In der Oberstufe, das heisst vor zwei Jahren, hat sie die Schule gewechselt. Nach den Sommerferien beginnt ihr letztes Schuljahr im Landenhof, einem Zentrum für Gehörlose mit Internat im aargauischen Unterentfelden. Gern würde sie im nächsten Jahr eine Lehre als medizinische Praxisassistentin (MPA) oder als Fachfrau Gesundheit (FaGe) beginnen.

Meine Intuition

Die Jenazerin stand als Dreijährige zum ersten Mal auf den Ski, und mit acht Jahren ist sie ihr erstes Rennen gefahren, wo sie nach eigener Aussage auch Blut geleckt hat. Sie ist Mitglied des Skiclubs Larein Jenaz und des Swiss Deaf Ski Teams. «Damit habe ich Lizenzen, mit denen ich an Skirennen für Gehörlose und auch für Hörende teilnehmen kann», erklärt Celina Niederhauser, die ausserdem Mitglied des Bündner Gehörlosenvereins ist.

In erster Linie fährt sie Skirennen für Gehörlose, bei denen sie aus Fairness-Gründen auf ihre Implantate verzichten muss. «Damit höre ich nicht nur den Schnee unter meinen Ski nicht mehr, sondern auch mein Gleichgewichtssinn ist eingeschränkt», erklärt die Bündner **Behindertensportlerin** des Jahres. «Deshalb muss ich

mich in diesen Rennen verstärkt auf meine Intuition, meine Erfahrung und mein Fahrgefühl verlassen.» Sei es bei einem Skirennen für Gehörlose oder Hörende, Celina Niederhauser gibt immer ihr Bestes. «Wenn ich an einem Gehörlosen-Skirennen teilnehme, dann will ich dieses gewinnen», fügt sie selbstbewusst hinzu. Gehe sie bei einem Skirennen für Hörende an den Start, setze sie sich zum Ziel, unter die Top 10 zu fahren.

Grosse Überraschung

Während der Sommersaison trainiert Celina Niederhauser alle zwei Tage. In der Schule geht sie dafür in den Fitnessraum. Am Wochenende oder wie jetzt, in den Ferien tritt sie zu Hause in Jenaz auch gern in die Pedale. «Nächste Woche gehe ich für eine Woche mit dem Swiss Deaf Ski Team ins Trainingslager», freut sich 15-jährige Skirennfahrerin. Ende August beginnt das eigentliche Wintertaining. Im Herbst gehts für die Jenazerin zusammen mit ihrem Vater, der sie hauptsächlich trainiert, auf den Stelvio-Gletscher im Veltlin und ins Tiroler Kaunertal. Wie viele Rennen sie diesen Winter fahren werde, sei zurzeit wegen Corona noch offen. «Deswegen sind bereits im letzten Jahr die meisten Skirennen abgesagt worden», erklärt sie weiter.

Besonders gern erinnert sich die

Nachwuchs-Skirennfahrerin an das Finale des Ski-Europacups der Gehörlosen vor einem Jahr in Österreich, bei dem sie als erste Schweizerin und als jüngste Teilnehmerin die Gesamtwertung gewonnen hat. Dafür wurde Celina Niederhauser schliesslich auch von der **Procap** Grischun zur **Behindertensportlerin** 2021 ausgezeichnet. «Als mich Philipp Ruckstuhl von der **Procap** telefonisch darüber informiert hat, dass ich **Behindertensportlerin** des Jahres sei, glaubte ich zuerst, es sei ein Scherz», erzählt sie schmunzelnd. «Erst als er es wiederholte, konnte ich es erst richtig fassen, und dann habe ich mich riesig gefreut.» (ls)



Vor einem Jahr hat die Nachwuchs-Skirennfahrerin die Gesamtwertung des Europacups der Gehörlosen gewonnen.



*Die 15-jährige Jenazerin, die sich auf Ski frei fühlt, gibt an den Rennen immer alles.
Fotos: Adrian Niederhauser*